



Die Freiburger Kupferschmiede.

Siebenter Beitrag

zur Kenntniss des älteren Handwerks in Sachsen.

Von

Konrad Knebel.

Die Zunftgenossen der Städte ließen sich vielfach neben einander in einer und derselben Gasse nieder, die dann den entsprechenden Namen erhielt. So gab es z. B. in Nürnberg eine Beckenschlägergasse, an anderen Orten Spengler-, Kessler-, Gerber- und andere Gassen. Diesen entspricht in Freiberg die Kesselgasse, welche letztere durch Gewerbstätigkeit, wie das ganze Nikolaiviertel, in alter Zeit sich auszeichnete. Möller¹ und andere örtliche Geschichtsschreiber² nennen sie unter den wichtigsten Gassen. Bereits 1385 wird sie als „Kesselgasse“ genannt. Henczil Lucius hat dort ein Haus.³ 1430 wohnt Bellebouwen daselbst⁴ und 1475 hinterläßt Nickel Scheide „yn der

¹) I, 36. ²) Handschr. R. A. ³) II, I, 376, 25. ⁴) II, III, 319, 12.

Erläuterung der Abkürzungen: H. St. A. Königliches Haupt-Staatsarchiv; R. A. Freiburger Rats-Archiv; A. A. Archiv des Freiburger Altertumsvereins; U. Freiburger Urkundenbuch, von Dr. Hub. Ermisch; Ergb. Verzeichnis der Trinkgelder des Domglöckners.

Quellen, welche den Forschungen zur folgenden Abhandlung zugrunde gelegt wurden:

I. Aktenstücke: Aus dem Königl. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden: Alte Stadt- und Gerichtsbücher Freibergs; — aus dem Rats-Archiv zu Freiberg: Merkregister, Stadtbücher, Copiale, Stadtprotokolle 1571—1755, — *Matricula civium Fribergensium de anno 1404 bis 1605*, — *Matricula civium Fribergensium de anno 1605—28*, — Bürgermatrikel 1621—1678, Ratsmatrikel 1675, — Bürgermatrikel 1678, — Bürgermatrikel 1766, — die Rats-Rechnungen von 1556—1801, — Hauptregister 1533, — Geschobbücher des Petri-, Nikolai-, Dom- und Jakobiviertels, sowie der „Neuen Sorge“, — Vormundschaftsbuch 1592 bis 1637, — Stadtgebräuche 1576, Handbücher über Einnahme und Ausgabe des Geistlichen Kastens, 1607 und folg.; — aus dem Archive des Freiburger Altertumsvereins: Verzeichnis der „Trank Gelder, so der Dom-Glöckner wegen Eröffnung der Churf. Begräbnis-Capelle von Anno 1594 genoßen“; — aus den Freiburger Pfarrarchiven des Dom-, Petri- und Nikolaikirchspieles: Tauf-, Trau- und Totenbücher.

II. Auszüge aus Aktenstücken des Kgl. Haupt-Staatsarchivs, des Kgl. Finanz-Archivs sowie des Wittenberger Archivs vom Hofrat Prof. Cornelius Gurlitt, dem Verfasser freundlichst zur Einsicht überwiesen.

III. Chroniken, Zeitschriften, Fachblätter zc.: Möller, Chronik von Freiberg; Benseker, Geschichte Freibergs und seines Bergbaues; Mitteil. des Freiburger Altertumsvereins; Steche, Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen, fortgesetzt vom Hofrat Professor Cornelius Gurlitt.